

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** 46 (1973)

**Heft:** 3

**Rubrik:** SVZ-Nachrichten = Informations de l'ONST

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Unter dem Motto "Jung läuft mit Alt" trafen sich am 27./28. Januar prominente Persönlichkeiten der Regierung, des Fremdenverkehrs, des Sports und der Presse zum ersten Mal zusammen mit 100 Schulkindern (je zwei Buben und zwei Mädchen aus jedem Kanton) zu dem von der SVZ und der Union Fribourgeoise du Tourisme organisierten Langlauf am Mont Gibloux. Das freiburgische Greyerzerland, ein im Aufkommen befindliches Winter-sportgebiet, erwies sich dabei als ideales Skiwander-gelände.

Pour la première fois, une centaine d'élèves de tous les cantons suisses ont participé - en compagnie de hautes personnalités politiques, touristiques et spor-tives et de journalistes - à la randonnée à ski "Jeunes et moins jeunes, tous en piste" de l'Office national suisse du tourisme. Cette manifestation s'est déroulée les 27/28 janvier au Mont Gibloux avec le concours de l'Union fribourgeoise du tourisme. Gage d'essor futur, la topographie idéale de la Gruyère pour le ski de randonnée a aussi contribué au succès de ce rendez-vous sportif.



Allen voran Dr. Werner Kämpfen, Direktor der SVZ, ge-folgt von alt Nationalrat Karl Dellberg und der jün-gsten Teilnehmerin.

L'ancien conseiller national Karl Dellberg, la plus jeune participante et le directeur de l'ONST viennent de prendre le départ.

## SPORT IM MÄRZ

### ERSTER PARA-SKI-WELTCUP IN DER SCHWEIZ

Der Schweizer Winterkurort Flims im Kanton Graubünden weist diesen Winter eine sportliche Sensation im Veranstaltungskalender auf: vom 11. bis 18. März 1973 wird auf Foppa-Naraus der erste Para-Ski-Welcup, eine Kombination von Fallschirmspringen und Riesenslalom, durchgeführt. Teil-nahmehberechtigt sind Delegationen der Aero-Clubs der sechs Alpenländer Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Österreich und Schweiz. Ferner wird je eine Fallschirmgruppe aus 20 verschiedenen Ländern zum Wettkampf eingeladen. Eine Delegation setzt sich aus einem Mannschaftsführer, einem Schiedsrichter und zwei Mannschaften zu je 3 Wettkämpfern zusammen, wobei der Fallschirmspringer auch Skiläufer ist. Zur Ausrüstung des Wettkämpfers gehört ein Rückenfallschirm, ein Reserve-fallschirm, ein Schutzhelm sowie eine zweckentsprechende Skiausrüstung. Der Wettbewerb besteht aus zwei Talspringen mit Ziel in Flims Dorf und zwei Bergsprüngen auf Naraus. Dabei kann jeder Teilnehmer einen Fall-schirm der verschiedensten Typen verwenden. Tal- und Bergsprünge erfolgen aus einer Höhe von 1000 Metern über Grund in einen Zielkreis von 10 Metern Radius. Der Riesenslalom - es finden ein Selektionslauf und zwei Rennläufe statt - kommt an einem darauffolgenden Tag auf der Strecke Naraus-Foppa, mit einer Höhendifferenz von 400 Metern, zur Austragung. Am Schluss werden in jeder Disziplin die Einzelsieger sowie die Mannschaftssieger er-mittelt.

### GRINDELWALD: MILITÄRISCHE WINTERMEHRKÄMPFE

Die Schweizer Meisterschaften im militärischen Wintermehrkampf werden in den Tagen vom 16. bis 18. März in Grindelwald zum 32. Mal ausgetragen. Es handelt sich um eine Veranstaltung zur Förderung freiwilliger ausser-dienstlicher Tätigkeit, die in den Jahren des Aktivdienstes begründet wurde und seitdem zur festen Tradition im Sportkalender von Grindelwald geworden ist. Rund 300 Wehrmänner aller Grade, Waffengattungen, Altersklassen und Landestelle werden sich an den Wettkämpfen beteiligen, entweder im Drei-kampf A, der aus Abfahrt, Langlauf, Schiessen mit Sturmgewehr oder Karabiner besteht, oder im Dreikampf B, bei dem mit Pistole geschossen wird, oder dann im Vierkampf, bei dem zu den Disziplinen des Dreikampfes B noch das Fechten hinzukommt.

### EINE LANGLÄUFERARMEE IM OBERENGADIN

Es ist eine friedliche, disziplinierte und auf Fairness verpflichtete Zivilarmee, die sich am 11. März in Maloja zuoberst in Engadin am Start zum 5. Engadin-Skimarathon einfindet. In flottem Langlauf strebt sie an Sils, Surlej, Silva-plana, Champfèr, St. Moritz, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt und Ma-dulain vorbei, dem Ziel zwischen Zuoz und S-chanf zu. Am Freitag, 9. März, ist die Marathonstrecke für das Training freigegeben, ein Böllerschuss gibt am Sonntagmorgen, 11. März, punkt 9 Uhr das Zeichen zum Massenstart in Maloja. Um 15 Uhr wird das Rennen abgebrochen, worauf das Kampf-